

Lima, den 24. März 2003

Herr Minister,

ich beehre mich, Ihnen im Namen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland in Ausführung des Rahmenabkommens vom 6. Juni 1974 zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Peru über Technische Zusammenarbeit folgende Vereinbarung über das Vorhaben „Katastrophenrisikomanagement zur Ernährungssicherung im Departement Arequipa, vorzuschlagen:

1. Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland und die Regierung der Republik Peru fördern gemeinsam das Vorhaben zur Verringerung des Katastrophenrisikos und zur Ernährungssicherung im Departement Arequipa. Das Vorhaben ergänzt das Programm der Technischen Zusammenarbeit „Ländliche Entwicklung in Peru“.
2. Ziel des Vorhabens ist es, mit institutioneller Unterstützung der lokalen, regionalen und nationalen Behörden die Landwirte in die Lage zu versetzen, die aus Naturkata-

Seiner Exzellenz  
dem Minister für Auswärtige Angelegenheiten  
der Republik Peru  
Herrn Allan Wagner Tizón  
Lima - Perú

strophen resultierenden Schäden und die Anfälligkeit ihrer Lebensgrundlagen gegenüber extremen Naturereignissen zu reduzieren.

3. Leistungen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für das Vorhaben:

Sie

a) entsendet

- eine Fachkraft für Katastrophenrisikomanagement und Ernährungssicherung als Teamleiter und Ansprechpartner als für die Dauer von bis zu insgesamt 36 Fachkraftmonaten,
- eine lokale oder regionale Langzeitfachkraft für Ressourcenmanagement und Landnutzungsplanung, für die Dauer von bis zu insgesamt 36 Fachkraftmonaten,
- lokale Ortskräfte für diverse Verwaltungsarbeiten und zur Unterstützung der entsandten Langzeitfachkraft für die Dauer von bis zu insgesamt 72 Fachkräftemonaten,
- internationale, lokale und regionale Kurzzeitfachkräfte für Katastrophenrisikomanagement, Ernährungssicherung, geografisches Informationssystem, Boden- und Wassermanagement und so weiter für die Dauer von bis zu insgesamt 20 Fachkräftemonaten,
- bei Bedarf Projektassistenten oder Hospitanten, welche im Rahmen des separat finanzierten Nachwuchsförderungsprogramms der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) zu ihrer Aus- und Fortbildung in dem Vorhaben arbeiten und spezielle Aufgaben für das Vorhaben übernehmen;

b) stellt am Ort oder liefert

- Arbeitsplatzcomputer,
- Büroausstattung,
- Baumaterial,
- vier Kraftfahrzeuge

im Wert von bis zu insgesamt 1.600.000,-- EUR (in Worten: eine Million sechshunderttausend Euro);

c) übernimmt die Kosten für

- die laufende Verwaltung bis zu insgesamt 65.000,-- EUR (in Worten: fünf- undsechzigtausend Euro),
- die Unterbringung der entsandten Fachkräfte und ihre Familienmitglieder, soweit nicht die entsandten Fachkräfte die Kosten tragen,
- Dienstreisen der entsandten Fachkräfte und der am Ort gestellten Fachkräfte innerhalb und außerhalb der Republik Peru,
- Transport und Versicherung des in Buchstabe b genannten Materials bis zum Standort des Vorhabens; hiervon ausgenommen sind die unter Nummer 5 bis 8 genannten Leistungen.

4. Leistungen der Regierung der Republik Peru für das Vorhaben:

Sie

a) stellt

- die erforderlichen Grundstücke, Gebäude, Räumlichkeiten, sonstiger Einrichtungen soweit nicht die Bundesrepublik Deutschland dies auf ihre Kosten übernimmt,
- zwei Fachkräfte für die Themenbereiche Landwirtschaft, Ressourcenbewirtschaftung, Ernährungssicherung beziehungsweise Katastrophenrisikomanagement und Gemeindeförderung,
- zehn technische Berater für die Umsetzung der Maßnahmen in den Bereichen Landwirtschaft, Bewässerung und Kommunalentwicklung;

b) sorgt für die Unterstützung der Arbeit der deutschen Fachkräfte durch Bereitstellung aller notwendigen Materialien, Informationen und Dokumente;

c) koordiniert das Vorhaben mit anderen für die Projektdurchführung wichtigen Stellen, insbesondere mit anderen Ministerien, Regionalverwaltungen und anderen Gubern;

d) stellt sicher, dass die zur Durchführung des Vorhabens erforderlichen Leistungen erbracht werden, soweit diese nicht von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland nach dieser Vereinbarung übernommen werden;

e) trägt die Betriebs- und Instandhaltungskosten des Vorhabens soweit diese nicht nach dieser Vereinbarung von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland übernommen werden;

f) gewährleistet eine eigene differenzierte Budgetplanung zur Sicherung einer kontinuierlichen Durchführung und späteren Fortführung des Vorhabens;



- g) gewährt den entsandten Fachkräften jede Unterstützung bei der Durchführung der ihnen übertragenen Aufgaben und stellt ihnen alle erforderlichen Unterlagen zur Verfügung;
  - h) sorgt für unverzügliche Entzollung gelieferter Gegenstände;
5. Die unter Nummer 11 Buchstabe b genannte Projektorganisation übernimmt die Zahlung der Gebühren hinsichtlich der durch die „Peruanische Gesellschaft für Flughäfen und kommerziellen Flugbetrieb,, (Corporación Peruana de Aeropuertos y Aviación Comercial - CORPAC S.A.) und des „Nationalen Hafenunternehmens,, (Empresa Nacional de Puertos - ENAPU S.A.) erbrachten Dienstleistungen, einschließlich der Kosten für Lagerung und weitere Dienstleistungen, die mit der Hafen- und Flughafenabwicklung in Beziehung stehen.
  6. Die von der Regierung der Bundesrepublik Deutschland gelieferten Güter bleiben von Zoll- und sonstigen Abgaben unberührt.
  7. Die im Rahmen des Vorhabens eingeführten Güter, wie auch die Übergabe derselben, werden nicht mit Mehrwert- und Verbrauchssteuern belegt.
  8. Die Mehrwertsteuer und die Gemeinabgaben, mit denen die lokal erworbenen Güter und Dienstleistungen belegt sind, werden auf Antrag der ausführenden Organisation dem Vorhaben zurückerstattet.
  9. Das im Auftrag der Regierung der Bundesrepublik Deutschland für das Vorhaben gelieferte Material geht bei seinem Eintreffen in Peru in das Eigentum der Republik Peru über. Das Material steht dem Vorhaben und den entsandten Fachkräften für ihre Aufgaben uneingeschränkt zur Verfügung.

10. Die entsandten Fachkräfte beraten und unterstützen die Partnerfachkräfte bei folgenden Aufgaben:

- Beratung des Partners bei der Erarbeitung handlungsleitender Konzepte und der Umsetzung von Maßnahmen zur Reduzierung der Anfälligkeit der Lebensgrundlagen der Zielgruppen gegenüber Naturkatastrophen insbesondere in den Kommunen der Provinzen Castilla und Condesuyos.
- Beratung bei der Anwendung und Weiterentwicklung von Instrumenten des Katastrophenrisikomanagements auf der kommunalen Ebene in den oben genannten Provinzen und deren Integration in die Bereiche Hausbau, Bewässerungsinfrastruktur Landwirtschaft und Ressourcenbewirtschaftung.
- Förderung von Instrumenten der Kooperation und des Wissensaustausches zwischen den in den Bereichen Katastrophenrisikomanagement und Ernährungssicherung arbeitenden Institutionen auf kommunaler und departementaler Ebene.
- Beratung bei der Erstellung und regelmäßigen Aktualisierung von Planungsgrundlagen und des Kontrollsystems

11. Benennung der Durchführungsorganisationen:

- a) Die Regierung der Bundesrepublik Deutschland beauftragt mit der Durchführung ihrer Leistungen die Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH in Eschborn.
- b) Die Regierung der Republik Peru beauftragt mit der Durchführung des Vorhabens die Regionalverwaltung des Departements Arequipa (CTAR Arequipa).

- c) Die nach den Buchstaben a und b beauftragten Stellen können Einzelheiten der Durchführung des Vorhabens gemeinsam in einem Operationsplan oder in anderer geeigneter Weise festlegen und passen diese, falls nötig, der Entwicklung des Vorhabens an.
12. Das Vorhaben kann, falls es nicht oder nur teilweise durchgeführt wird, in Übereinstimmung zwischen den beiden Regierungen durch ein anderes Vorhaben ersetzt werden.
13. Im Übrigen gelten die Bestimmungen des eingangs erwähnten Abkommens vom 6. Juni 1974 über Technische Zusammenarbeit auch für diese Vereinbarung.
14. Diese Vereinbarung wird in deutscher und spanischer Sprache geschlossen, wobei jeder Wortlaut gleichermaßen verbindlich ist.

Falls sich die Regierung der Republik Peru mit den unter Nummern 1 bis 14 gemachten Vorschlägen einverstanden erklärt, werden diese Note und die das Einverständnis Ihrer Regierung zum Ausdruck bringende Antwortnote Eurer Exzellenz eine Vereinbarung zwischen unseren Regierungen bilden, die mit dem Datum Ihrer Antwortnote in Kraft tritt.

Genehmigen Sie, Herr Minister, die Versicherung meiner ausgezeichnetsten Hochachtung.



Dr. Roland Kliesow



Nota APCI (DE) N° 6-5/ 022

Lima, 07 MAY 2004

Excelentísimo señor Embajador:

Tengo el honor de dirigirme a Vuestra Excelencia para avisar recibo de su atenta Nota N° 308/2003, de 24 de marzo de 2003, en la que tiene a bien manifestar lo siguiente:

"Señor Ministro:

En cumplimiento del Convenio Básico sobre Cooperación Técnica concertado entre el Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno de la República del Perú el 6 de junio de 1974, tengo el honor de proponer a Vuestra Excelencia, en nombre del Gobierno de la República Federal de Alemania, el siguiente Acuerdo sobre el proyecto "Gestión de riesgos de catástrofe para asegurar la alimentación en le departamento de Arequipa":

1. El Gobierno de la República Federal de Alemania y el Gobierno de la República del Perú promocionarán conjuntamente el proyecto para la reducción de los riesgos de catástrofe y el incremento de la seguridad alimentaria en el departamento de Arequipa. El proyecto constituye un complemento al programa de Cooperación Técnica "Desarrollo rural Perú".
2. El objetivo del proyecto consiste en lograr, con apoyo institucional por parte de las autoridades locales, regionales y nacionales, que los agricultores sean capaces de reducir los daños ocasionados por catástrofes naturales y la vulnerabilidad de sus medios de subsistencia ante los acontecimientos naturales extremos.

Al Excelentísimo señor  
Roland Kliesow  
Embajador Extraordinario y Plenipotenciario de la  
República Federal de Alemania  
Lima.-



3. Aportaciones del Gobierno de la República Federal de Alemania.

a) Envió:

- un experto en gestión de riesgos de catástrofe y seguridad alimentaria como jefe de equipo e interlocutor, por un período total de hasta 36 meses/experto,
- un experto local o regional en misión a largo plazo para la gestión de recursos y planes de aprovechamiento del suelo, por un total de hasta 36 meses/experto,
- personal local para diversas tareas administrativas y para el apoyo al experto enviado en misión a largo plazo, por un período total de hasta 72 meses/experto,
- expertos internacionales, locales y regionales en misión a corto plazo para la gestión de riesgos de catástrofe, seguridad alimentaria, sistema de información geográfica, gestión del suelo y del agua, etc, por un total de hasta 20 meses/experto,
- si fuera necesario, asistentes de proyecto u oyentes en el marco del programa de promoción de jóvenes expertos de la Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, financiado por separado, que trabajarán en el proyecto a efectos de su formación y perfeccionamiento y asumirán tareas especiales dentro del mismo;

b) pondrá a disposición in situ o suministrará

- ordenadores personales,
- equipo de oficina,
- material de construcción,
- cuatro automóviles

por un valor total de hasta 1.600.000,-- EUR (en letras: un millón seiscientos mil euros).

c) asumirá los gastos de

- la administración corriente por un valor total de hasta 65.000,-- EUR (en letras: sesenta y cinco mil euros),
- alojamiento de los expertos enviado y sus familiares, en tanto estos gastos no corran a cargo de los expertos enviados,
- viajes de servicio de los expertos enviados y locales dentro y fuera de la República del Perú,
- transporte y seguro del material mencionado en la letra b hasta el lugar del proyecto; se exceptúan las aportaciones a que se refieren los párrafos 5 a 8.

4. Aportaciones del Gobierno de la República del Perú al proyecto:

a) Pondrá a disposición

- los terrenos, edificios, locales, otras instalaciones necesaria para la ejecución del proyecto, siempre y cuando éstos no sean suministrados por el Gobierno de la República Federal de Alemania a sus propias expensas,
- dos expertos especializados en los ámbitos temáticos agricultura, gestión de recursos, seguridad alimentaria y/o gestión de riesgos de catástrofe y fomento municipal,
- diez asesores técnicos para la aplicación de las medidas en los ámbitos agricultura, riesgo y desarrollo municipal;

b) velará por el apoyo al trabajo de los expertos alemanes poniendo a su disposición todos los materiales, información y documentación necesarios;

c) coordinará el proyecto con otras instituciones importantes a efectos de su ejecución, en particular con otros ministerios, administraciones regionales u otros donantes;

d) asegurará que se hagan efectivos todas las aportaciones necesarias para la realización del proyecto, en la medida en que éstas no sean asumidas por el Gobierno de la República Federal de Alemania conforme a lo establecido en el presente Acuerdo;

- e) asumirá los gastos de operación y mantenimiento del proyecto, en tanto estos gastos no sean asumidos por el Gobierno de la República Federal de Alemania de conformidad con lo establecido en el presente Acuerdo;
  - f) asegurará una planificación presupuestaria propia y diferenciada para garantizar la tramitación ininterrumpida y la posterior continuidad del proyecto;
  - g) concederá a los expertos enviados todo tipo de apoyo para el cumplimiento de las tareas a ellos confiadas y pondrá a su disposición toda la documentación necesaria;
  - h) velará por que el material suministrado pase aduana sin demora.
5. El organismo ejecutor responsable del proyecto mencionado en el párrafo 11, letra b; asumirá el pago de las tasas correspondientes a servicios prestados por parte de la Corporación Peruana de Aeropuertos y Aviación Comercial (CORPAC S.A.) y de la Empresa Nacional de Puertos (ENAPU S.A.), incluyendo los gastos de almacenaje y demás servicios relacionados con los trámites portuarios y aeroportuarios.
  6. Los bienes suministrados por el Gobierno de la República Federal de Alemania quedarán exentos de derechos aduaneros y demás gravámenes.
  7. Los bienes introducidos en el marco del proyecto, así como la entrega de los mismos, quedarán exentos del impuesto sobre el valor añadido o de consumo.
  8. El impuesto sobre el valor añadido y los arbitrios con que se graven los bienes y servicios adquiridos localmente se reembolsarán previa solicitud del organismo ejecutor.
  9. El material suministrado para el proyecto por encargo del Gobierno de la República Federal de Alemania pasará a su llegada a la República del Perú a la propiedad de la República del Perú. Dicho material estará enteramente a disposición del proyecto y de los expertos enviados para el cumplimiento de sus tareas.



10. Los expertos enviados asesorarán y asistirán a sus homólogos en las siguientes tareas:

- Asesoramiento de la contraparte en la elaboración de pautas de acción y la aplicación de medidas para reducir la vulnerabilidad de los medios de subsistencia de los grupos destinatarios ante las catástrofes naturales, en particular en los municipios de las provincias de Castilla y Condesuyos,
- asesoramiento en la aplicación y el continuo desarrollo de instrumentos par la gestión de riesgos de catástrofes a nivel municipal en las provincias anteriormente referidas y la integración de los mismos en los ámbitos de construcción de edificios, infraestructura de riesgo, agricultura y gestión de recursos,
- promoción de instrumentos de instrumentos de cooperación y de intercambio de conocimientos entre las instituciones que trabajan en los ámbitos de la gestión de riesgos de catástrofes y seguridad alimentaria a nivel municipal y departamental,
- asesoramiento en la elaboración y actualización periódica de las bases de planificación y del sistema de control.

11. Designación de los organismos ejecutores:

- a) El Gobierno de la República Federal de Alemania confía la realización de sus aportaciones a la Deutsche Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH, Eschborn.
- b) El Gobierno de la República del Perú confía la ejecución del proyecto a la administración local del departamento de Arequipa (CTAR Arequipa).
- c) Los organismos encargados conforme a las letras a y b podrán fijar conjuntamente, en un plan operativo o de otra manera adecuada, los detalles de la ejecución del proyecto y, en caso necesario, los adaptarán al desarrollo del proyecto.

12. En caso de que no se realice o sólo se realice en parte, el presente proyecto podrá ser reemplazado por otro si ambos Gobiernos así lo convienen.



13. Por lo demás, se aplicarán también al presente Acuerdo las disposiciones del arriba mencionado Convenio sobre Cooperación Técnica del 6 de junio de 1974.

14. El presente Acuerdo se concierta en alemán y español, siendo ambos textos igualmente auténticos.

En caso de que el Gobierno de la República del Perú se declare conforme con las propuestas contenidas en los párrafos 1 a 14, esta Nota y la Nota de respuesta de Vuestra Excelencia en la que conste la conformidad de su Gobierno constituirán un Acuerdo entre nuestros Gobiernos que entrará en vigor en la fecha de su Nota de respuesta.

Aprovecho la ocasión para reiterar a Vuestra Excelencia el testimonio de mi más alta y distinguida consideración."

Al respecto tengo el honor de confirmar a nombre del Gobierno de la República del Perú, los términos de la nota antes transcrita y acordar que dicha nota y la presente constituyen un acuerdo entre nuestros Gobiernos, el cual entrará en vigencia en la fecha de la presente Nota.

Hago propicia la oportunidad de presentar a Vuestra Excelencia las seguridades de mi alta y distinguida consideración.

  
**Juan Velit Granda**  
**Director Ejecutivo**  
**APCI**